



LIV

LANDESINSTITUT FÜR
INTEGRIERTE VERSORGUNG TIROL
HOSPIZ- UND PALLIATIVVERSORGUNG

HOSPIZ- UND PALLIATIV- VERSORGUNG TIROL

Ein Wegweiser

**HILFE FINDEN
IN DER ZEIT,
DIE BLEIBT.**

HOSPIZ- UND PALLIATIVVERSORGUNG IN TIROL

Im Überblick

Hospiz- und Palliativversorgung Tirol	5
Wann ist eine Versorgung sinnvoll?	5
Aufgaben der Hospiz- und Palliativversorgung Tirol	6
Finanzierung und Kosten	7
Tirol im Überblick	8

Spezialisierte Angebote

Mobile Palliativteams	11
Palliativkonsiliardienste	13
Palliativstationen	15
Stationäre Hospize	17
Tageshospize	19
Hospizteams	21

Weitere Informationen

Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	22
Vorausschauende Betreuungsplanung	24
Integrierte Palliativbetreuung (IPB)	26
Impressum	27



PALLIATIVE CARE IST DER SCHIRM, NICHT DER REGEN.

Zimmermann & Mathews (2022)

Hospiz- und Palliativversorgung Tirol?

Die spezialisierte Hospiz- und Palliativversorgung Tirol bietet zusätzliche Unterstützung für Menschen mit einer fortschreitenden, unheilbaren Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung sowie für ihre An- und Zugehörigen.

Viele Menschen wünschen sich, ihre letzte Lebensphase in vertrauter Umgebung zu Hause zu verbringen. Oft gelingt dies dank der guten Begleitung durch Hausärzt:innen, mobile Dienste, Pflegeeinrichtungen und das große Engagement von An- und Zugehörigen.

Wenn jedoch Belastungen zunehmen, Symptome komplexer werden oder schwierige Entscheidungen anstehen, kann zusätzliche fachliche Unterstützung hilfreich sein. Genau hier setzt die spezialisierte Hospiz- und Palliativversorgung an.

Die Angebote stehen seit 2019 im gesamten Bundesland Tirol zur Verfügung. Das Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol koordiniert diese Strukturen im Auftrag des Landes Tirol.

Die Hospiz- und Palliativversorgung ist kein Notfalldienst, sondern eine begleitende Unterstützung. Sie schafft Zeit für Gespräche, Beratung und Entlastung in einer oft herausfordernden Lebensphase.

HOSPIZ- UND PALLIATIV- VERSORGUNG IN TIROL IM ÜBERBLICK

Wann ist eine Versorgung sinnvoll?

Eine spezialisierte Hospiz- und Palliativversorgung kann sinnvoll sein bei:

- einer fortschreitenden, unheilbaren Erkrankung.
- zunehmenden belastenden Symptomen.
- Unsicherheiten oder schwierigen Entscheidungen.
- Unterstützungsbedarf für An- und Zugehörige.

Ziel ist es, Beschwerden zu lindern, Orientierung zu geben und die Lebensqualität bestmöglich zu erhalten.

Ergänzend begleiten ehrenamtliche Mitarbeiter:innen der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft. Sie sind für Betroffene da, damit diese nicht allein sind, und begleiten An- und Zugehörige in Zeiten des Abschieds und der Trauer.

Aufgaben der Hospiz- und Palliativversorgung Tirol

Die Hospiz- und Palliativversorgung Tirol unterstützt Patient:innen und ihre Angehörigen zu Hause, in Pflegeeinrichtungen oder im Krankenhaus.

Sie ergänzt die bestehende Betreuung und bringt spezielles Fachwissen ein, wenn Situationen belastend oder komplex werden.

Unterstützung bei:

- Linderung von Schmerzen und anderen belastenden Beschwerden.
- Begleitung bei körperlichen, seelischen, sozialen und spirituellen Fragen.
- Unterstützung von Angehörigen, auch bei organisatorischen Anliegen.
- Hilfe bei Gesprächen und wichtigen Entscheidungen.
- Begleitung in Zeiten des Abschieds und der Trauer.
- Vermittlung ehrenamtlicher Hospizbegleitung.

Die Unterstützung richtet sich nach der individuellen Lebenssituation. Ziel ist es, Sicherheit zu geben, zu entlasten und die Lebensqualität bestmöglich zu erhalten.

Palliative Betreuung beginnt früh. Sie kann bereits dann sinnvoll sein, wenn Beschwerden zunehmen oder schwierige Entscheidungen anstehen, nicht erst in den letzten Tagen oder Wochen.

Finanzierung und Kosten der Hospiz- und Palliativversorgung

Die Hospiz- und Palliativversorgung Tirol ist Teil der öffentlichen Gesundheitsversorgung. Sie wird durch öffentliche Mittel von Bund, Sozialversicherungen und dem Land Tirol finanziert.

Viele Angebote, wie zum Beispiel die Begleitung durch mobile Palliativteams, sind für Patient:innen kostenlos. Bei einem stationären Aufenthalt fällt ein üblicher Selbstbehalt an, vergleichbar mit einem Krankenhaus- oder Pflegeheimplatz. Zusätzliche Spenden helfen dabei, die Begleitung weiter auszubauen und besondere Unterstützungsangebote zu ermöglichen.

So bleibt die Hospiz- und Palliativversorgung für alle Menschen zugänglich und frei von finanziellen Hürden.

Tirol im Überblick

Seit 2019 gibt es in allen Tiroler Bezirken Angebote der spezialisierten Hospiz- und Palliativversorgung. Die Zahlen sollen einen Überblick über die Vielfalt der Angebote in den Regionen geben.



Hier finden sie einen genauen Überblick über das Leistungsspektrum in Tirol.

30+
PALLIATIVBETTEN

1+
TAGES-
HOSPIZ

1
MOBILES KINDER-
PALLIATIVTEAM
FÜR TIROL

430+
EHRENAMTLICHE
HOSPIZMITARBEITER:INNEN

7
MOBILE
PALLIATIV-
TEAMS

15
HOSPIZBETTEN

8
PALLIATIV-
KONSILIAR-
DIENSTE



MOBILE PALLIATIVTEAMS

Mobile Palliativteams sind spezialisierte Teams aus Ärzt:innen, Pflegefachpersonen und weiteren Fachpersonen. Sie kommen zu Patient:innen nach Hause und bieten Unterstützung in schwierigen Situationen.

Ihr Hauptauftrag ist, die betreuenden Fachkräfte vor Ort zu stärken, zum Beispiel Hausärzt:innen, mobile Pflegedienste oder Mitarbeitende in Pflegeeinrichtungen. Dabei helfen sie, Entscheidungen zu treffen, komplexe Symptome zu behandeln und die Versorgung zu koordinieren.

Gleichzeitig werden Patient:innen und Angehörige begleitet und unterstützt, z. B. bei Fragen zur Organisation der Betreuung und in belastenden Situationen.

Mobile Palliativteams erleichtern zudem den Übergang zwischen Krankenhaus und Betreuung zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen, sodass Menschen möglichst in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.

Mobile Palliativteams sind in Tirol in allen Bezirken vorhanden.

Kontakt

Mobiles Palliativteam Landeck und Imst

Sanatoriumstraße 43, 6511 Zams
+43 (0) 664 600 855 186
palliativteam@krankenhaus-zams.at

Mobiles Palliativteam Außerfern

Krankenhausstraße 40, 6600 Ehenbichl
+43 (0) 5672 601750
palliativteam@bkh-reutte.at

Mobiles Palliativteam Innsbruck Stadt & Land

Milser Straße 23, 6060 Hall in Tirol
+43 (0) 5223 43700 33600
mobil@hospiz-tirol.at
Hotline: 0810 969 878, täglich 8 – 16 Uhr

Mobiles Palliativteam Schwaz

Swarovskistraße 1, 6130 Schwaz
+43 (0) 5242 600 56320
palliativteam@kh-schwaz.at

Mobiles Palliativteam Kufstein

Endach 27, 6330 Kufstein
+43 (0) 5372 6966 4850
palliativteam@bkh-kufstein.at

Mobiles Palliativteam Kitzbühel

Bahnhofstrasse 14, 6380 St. Johann
+43 (0) 5352 606 660
palliativteam@khsj.at

Mobiles Palliativteam Osttirol

Emanuel von Hibler Straße 5, 9900 Lienz
+43 (0) 4852 606 82611
mobilespalliativteam@kh-lienz.at

Mobiles Kinderpalliativteam

kidsMOBILtirol (für ganz Tirol zuständig)
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck
+43 (0) 50 504 23 119
kidsmobil@tirol-kliniken.at



PALLIATIVKONSILIARDIENSTE

Palliativkonsiliardienste sind spezialisierte Teams aus Ärzt:innen, Pflegefachpersonen und weiteren Fachpersonen. Sie arbeiten im Krankenhaus und kommen bei schwierigen Fragestellungen und komplexen Situationen auf die jeweiligen Stationen.

Ihr Hauptauftrag ist es, das Personal im Krankenhaus mit fachlicher Expertise in der Palliativversorgung zu unterstützen.

Sie stehen Patient:innen und An- und Zugehörigen als Ansprechpartner:innen zur Verfügung. Sie helfen bei der Schnittstelle zur Versorgung außerhalb des Krankenhauses und vermitteln an mobile Palliativteams.

Palliativkonsiliardienste sind in allen öffentlichen Krankenanstalten in Tirol vorhanden.

Kontakt

**Palliativkonsiliardienst Landeck und Imst
BKH St. Vinzenz Zams**
+43 (0) 664 600 855 186
palliativteam@krankenhaus-zams.at

**Palliativkonsiliardienst BKH Reutte
Haus Ehrenberg**
+43 (0) 5672 601 750
palliativteam@bkh-reutte.at

Palliativkonsiliardienst LKH Innsbruck
+43 (0) 50 504 27176
lki.pkd@tirol-kliniken.at

Kinder Palliativkonsiliardienst
+43 (0) 50 504 0
kidsmobil@tirol-kliniken.at

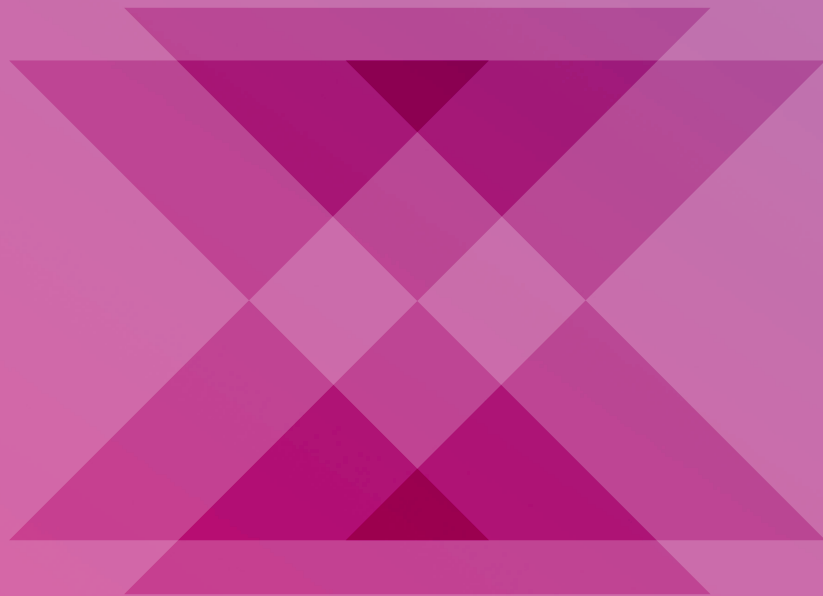
Palliativkonsiliardienst LKH Hall
+43 (0) 50 504 88926
hall.palliativ-konsiliardienst@tirol-kliniken.at

Palliativkonsiliardienst BKH Schwaz
+43 (0) 5242 600 23119
palliativteam@kh-schwaz.at

Palliativkonsiliardienst BKH Kufstein
+43 (0) 5372 696 64850
palliativteam@bkh-kufstein.at

**Palliativkonsiliardienst Kitzbühel
BKH St. Johann**
+43 (0) 5352 606 660
palliativteam@khsj.at

**Palliativkonsiliardienst Osttirol
BKH Lienz**
+43 (0) 4852 606 82611
mobilespalliativteam@kh-lienz.at



PALLIATIV-STATIONEN

Palliativbetten befinden sich in Krankenhäusern entweder auf eigenen Palliativstationen oder als Teilbereich einer anderen Station, beispielsweise der Inneren Medizin. Sie nehmen Menschen mit schweren, fortschreitenden oder unheilbaren Erkrankungen in akuten Belastungssituationen auf, wenn Symptome wie Schmerzen, Atemnot oder Angst rasch behandelt werden müssen.

Im Mittelpunkt steht die umfassende Symptomkontrolle durch ein spezialisiertes, multiprofessionelles Team aus Ärzt:innen, Pflegefachpersonen, Sozialarbeit und weiteren Fachkräften. Ziel ist die Behandlung, Sicherheit und Verbesserung der Lebensqualität. Nach erfolgreicher Stabilisierung erfolgt die Entlassung in eine geeignete Betreuungsform, etwa nach Hause mit mobiler Palliativbetreuung, in ein Hospiz oder in eine Langzeitpflegeeinrichtung.

Palliativambulanz

Die Palliativambulanz ergänzt die stationären Angebote durch eine spezialisierte ambulante Betreuung. Üblicherweise ist eine ambulante Behandlung an eine Palliativstation gebunden. Im Hospizhaus in Hall befindet sich auch eine Palliativambulanz. Für die ambulante Behandlung ist eine vorherige Terminvereinbarung notwendig.

Kontakt

Palliativeinheit LKH Natters

In der Stille 20, 6161 Natters
+43 (0) 50 504 86471
na.me.onkologie-leiststelle@
tirol-kliniken.at

Kinder Palliativbetten/Kinderklinik Innsbruck

Anichstraße 35, 6020 Innsbruck
+43 (0) 50 504 83561
kidsmobil@tirol-kliniken.at

Palliativeinheit BKH Schwaz

Swarovskistraße 1, 6130 Schwaz
+43 (0) 5242 600 56244
medizin1@kh-schwaz.at

Palliativeinheit BKH Kufstein

Endach 27, 6330 Kufstein
+43 (0) 5372 6966 3035

Palliativeinheit BKH St. Johann

Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann
+43 (0) 5352 606 661
palliativstation@khsj.at

Palliativeinheit BKH Lienz

Emanuel von Hilber-Straße 5,
9900 Lienz
+43 (0) 4852 606 82047

Palliativambulanz Hospizhaus Tirol

Milser Straße 23, 6060 Hall in Tirol
+43 (0) 5223 43700 33600
office@hospiz-tirol.at



STATIONÄRE HOSPIZE

Ein Stationäres Hospiz ist eine spezialisierte Einrichtung für Menschen mit schweren, unheilbaren Erkrankungen, die in ihrer letzten Lebensphase eine längerfristige, umfassende Betreuung bis zum Tod benötigen. Es bietet professionelle Unterstützung und Entlastung, wenn eine Versorgung zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung nicht mehr möglich ist, eine Aufnahme in ein Krankenhaus jedoch nicht erforderlich ist.

Im Mittelpunkt steht die pflegerische, psychosoziale und medizinische Versorgung von Menschen mit komplexen Symptomen und hohem Betreuungsbedarf. Ein multiprofessionelles Team aus Pflege, Ärzt:innen, Sozialarbeit, weiteren Fachkräften und Ehrenamtlichen sorgt für Linderung von Beschwerden, Sicherheit und Begleitung.

Ziel des Stationären Hospizes ist es, Lebensqualität, Würde und individuelle Bedürfnisse bis zuletzt zu erhalten. Angehörige werden aktiv einbezogen, begleitet und auch über den Tod hinaus unterstützt.

Weitere Informationen

Für den Aufenthalt im Hospiz wird ein Tagesatz von Gästen einbehalten. In Tirol haben wir ein Hospiz mit 15 Betten im Hospizhaus in Hall in Tirol.

Kontakt

Hospizhaus Tirol

Milser Straße 23, 6060 Hall in Tirol

+43 (0) 5223 43700 33600

office@hospiz-tirol.at

www.hospiz-tirol.at



TAGESHOSPIZE

Ein Tageshospiz ist ein Ort der Begegnung, der Entlastung und der professionellen Begleitung für Menschen mit schweren, unheilbaren Erkrankungen. Es richtet sich an Betroffene, die zu Hause leben, tagsüber jedoch Unterstützung, medizinisch-pflegerische Betreuung und soziale Gemeinschaft wünschen. Voraussetzung für die Betreuung in einem Tageshospiz ist die Transportfähigkeit, zum Beispiel mittels Krankentransport, Taxi oder An- und Zugehöriger.

Im Tageshospiz werden Gäste von einem Team aus Pflege, Medizin, Therapie, Sozialarbeit und Ehrenamtlichen begleitet. Das Angebot umfasst pflegerische und medizinische Versorgung, Schmerz- und Symptomlinderung, Gespräche, psychosoziale Unterstützung sowie kreative, therapeutische und aktivierende Angebote. Gemeinsame Mahlzeiten, Ruhezeiten und individuelle Betreuung stehen ebenso im Mittelpunkt.

Ziel des Tageshospizes ist es, die Lebensqualität zu fördern, Sicherheit zu geben und sowohl Betroffene als auch deren An- und Zugehörige in einer wertschätzenden, geschützten Atmosphäre zu entlasten.

In Tirol wird das Ziel verfolgt, Tageshospize als wohnortnahes Betreuungsangebot flächendeckend in allen Regionen anzubieten.

Zum Zeitpunkt der Broschüreneerstellung gibt es in Tirol ein Tageshospiz im Hospizhaus in Hall (Stand Jänner 2026). Weitere sind in Planung.

Kontakt

**Tageshospiz im Hospizhaus Tirol/
Tiroler Hospiz-Gemeinschaft**
Milser Straße 23, 6060 Hall in Tirol
+43 (0) 5223 43700 33600
office@hospiz-tirol.at



HOSPIZTEAMS

Die Hospizteams bestehen aus ehrenamtlichen Hospizbegleiter:innen, die schwer erkrankte Menschen und ihre Angehörigen zu Hause, im Pflegeheim, im Krankenhaus oder im Tageshospiz in der letzten Lebensphase begleiten. Die Ehrenamtlichen haben die Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizarbeit absolviert und richten ihre Begleitung an den individuellen Bedürfnissen aus, um Lebensqualität, Nähe und Entlastung zu ermöglichen.

Mehr als 350 Ehrenamtliche in Tirol schenken regelmäßig ihre Zeit, führen Gespräche, hören zu und unterstützen psychosozial, und begleiten auch in der Trauer nach dem Tod.

Die Hospizteams sind ein Teil der spezialisierten Hospiz- und Palliativversorgung Tirol. Sie ergänzen die anderen spezialisierten Angebote und sorgen dafür, dass Patient:innen und Angehörige in dieser Lebensphase nicht allein sind. Hauptamtliche Hospizkoordinator:innen stellen sicher, dass die Teams gut organisiert sind, Informationen bereitstellen und die Begleitung in ganz Tirol verfügbar bleibt.

Die Koordination der Hospizteams erfolgt über die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft.



Für mehr Informationen QR-Code scannen

Kontakt

**Tiroler Hospiz-Gemeinschaft
im Hospizhaus Tirol**
Milser Straße 23, 6060 Hall in Tirol
+43 (0) 5223 43700 33600
office@hospiz-tirol.at

ANGEBOTE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Besondere Unterstützung für junge Patient:innen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die an schweren oder unheilbaren Erkrankungen leiden, benötigen besondere Aufmerksamkeit und Begleitung. Ihre Bedürfnisse unterscheiden sich von denen Erwachsener, sowohl körperlich als auch seelisch und im familiären Alltag.

Die verschiedenen Hospiz- und Palliativeinrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begleiten die Familien nicht nur in der letzten Lebensphase. Häufig unterstützen sie diese über einen längeren Zeitraum hinweg, von der Diagnosestellung bis in alle herausfordernden Situationen, mit denen sie konfrontiert sein können.

Die Hospiz- und Palliativversorgung unterstützt Familien und junge Patient:innen dabei, dass:

- körperliche Beschwerden gelindert werden.
- ihre Gefühle und Sorgen ernst genommen werden.
- sie bestmöglich Lebensqualität, Sicherheit und Normalität erfahren.

Spezielle Angebote

Die Begleitung erfolgt durch speziell geschulte Fachkräfte, die auf die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingehen.

Dazu gehören unter anderem:

- Mobiles Kinderpalliativteam, das zu Hause oder in Einrichtungen begleitet.
- Kinder-Palliativkonsiliardienst, der in der Kinderklinik am Landeskrankenhaus Innsbruck unterstützt.
- Kinder-Palliativbetten an der Kinderklinik am Landeskrankenhaus Innsbruck, wo in besonders herausfordernden Situationen eine Aufnahme möglich ist.
- Kinder-Hospizteam, ein Team aus ehrenamtlichen Hospizbegleiter:innen, welche speziell für die Unterstützung von Familien ausgebildet sind.

Diese Angebote helfen Familien und jungen Patient:innen, schwierige Situationen gemeinsam zu bewältigen und sorgen für Kontinuität, Sicherheit und Lebensqualität über viele Jahre hinweg.

**DU BIST WICHTIG,
GENAU SO WIE DU BIST.
UND DU BLEIBST WICHTIG –
JEDEN EINZELNEN TAG.**

nach Cicely Saunders



VORAUSSCHAUENDE BETREUUNGSPLANUNG

Vorausschauende Betreuungsplanung, auch Advance Care Planning (ACP) genannt, hilft dabei, frühzeitig festzulegen, wie man medizinisch und persönlich unterstützt werden möchte. So können die eigenen Wünsche auch in Situationen berücksichtigt werden, in denen Entscheidungen später schwer oder nicht mehr selbst getroffen werden können.

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über die wichtigsten Möglichkeiten, wie Sie Ihre Wünsche festhalten und gut vorbereitet sein können.



Erfahren Sie mehr unter:
www.liv.tirol/palliativ

Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung ist ein schriftliches Dokument, in dem festgehalten wird, welche medizinischen Maßnahmen im Ernstfall nicht durchgeführt werden sollen, falls jemand später selbst nicht mehr entscheiden kann. Sie unterstützt Angehörige und medizinisches Personal dabei, Entscheidungen im Sinne der betroffenen Person zu treffen, und gibt allen Beteiligten Sicherheit.

Wer eine Patientenverfügung erstellen möchte, sollte sich vorher medizinisch und rechtlich beraten lassen, damit das Dokument wirksam ist. In Tirol bietet die Tiroler Patientenvertretung kostenlose Beratungen an.

Für eine Beratung ist eine Terminvereinbarung unter +43 512 508 7702 erforderlich.

VSD Vorsorgedialog®

Der VSD Vorsorgedialog® ist ein Gesprächsangebot für Menschen, die sich, gemeinsam mit ihren Angehörigen und dem betreuenden Behandlungsteam, Gedanken über ihre zukünftige medizinische und pflegerische Betreuung machen möchten. Er wird von Fachkräften der Grundversorgung durchgeführt, zum Beispiel Hausärzt:innen, Pflegeheim-Teams oder mobilen Pflegediensten.

Ziel des Vorsorgedialogs ist es, persönliche Wünsche, Werte und Vorstellungen zu besprechen, die für zukünftige Entscheidungen wichtig sind. Im Mittelpunkt steht die Frage: Was ist für die betroffene Person besonders wichtig? Damit der Vorsorgedialog angeboten werden kann, durchlaufen die Mitarbeitenden der Einrichtungen einen speziellen Einschulungsprozess.

Vorsorgevollmacht

Eine Vorsorgevollmacht ermöglicht es, eine vertraute Person zu bestimmen, die Entscheidungen übernimmt, wenn Sie selbst einmal nicht mehr in der Lage sein sollten, persönliche Angelegenheiten zu regeln.

Das kann sowohl medizinische Fragen als auch finanzielle oder organisatorische Themen betreffen. In der Regel wird eine Vorsorgevollmacht an eine nahestehende Person vergeben, zum Beispiel an Angehörige, Freund:innen oder Nachbar:innen.

So können Sie sicherstellen, dass Entscheidungen im Sinne Ihrer Wünsche getroffen werden, selbst wenn Sie selbst nicht mehr entscheiden können.

INTEGRIERTE PALLIATIV- BETREUUNG (IPB)

Die Integrierte Palliativbetreuung (IPB) unterstützt Menschen in der letzten Lebensphase, die an einer komplexen Erkrankung leiden und zu Hause bleiben möchten. Ziel ist es, den Verbleib im vertrauten Umfeld bis zuletzt zu ermöglichen und die finanziellen Belastungen durch ärztliche und pflegerische Maßnahmen zu reduzieren.

Kontakt

**Integrierte Palliativbetreuung (IPB),
Koordinationsstelle Hospiz- und Pallia-
tivversorgung Tirol, Landesinstitut für
Integrierte Versorgung Tirol – LIV**
Bürgerstraße 15, 6020 Innsbruck
+43 (0) 50 504 25815
palliativ@liv.tirol

**IPB richtet sich an Patient:innen mit einem
komplexen palliativen Behandlungsbedarf.
Dies ist der Fall, wenn:**

- die Erkrankung weit fortgeschritten ist und sich der Gesundheitszustand verschlechtert.
- mehrere belastende Symptome oder schwierige psychosoziale Situationen bestehen.
- Heilung oder wesentliche Besserung nicht mehr möglich ist.
- die Lebenserwartung nur noch kurz ist.
- umfassende medizinische, pflegerische, soziale oder spirituelle Betreuung nötig ist.
- auch Angehörige Unterstützung benötigen, häufige Krankenhausaufenthalte oder Umzüge eine große Belastung darstellen.

Patient:innen erhalten je nach Kapazität der Sozial- und Gesundheitssprengel bis zu drei Stunden tägliche Betreuung durch diplomierte Pflegefachpersonen. Hinzu kommt eine Koordinationspauschale für Hauskrankenpflege und Hausärzt:innen. Ärzt:innen können Visiten und Leistungen direkt mit den Tiroler Sozialversicherungsträgern abrechnen.

Die Betreuung erfolgt eng abgestimmt zwischen Hausärzt:innen, Pflegeeinrichtungen, Mobilen Palliativteams und weiteren Diensten. IPB wird zunächst für 28 Tage verordnet, kann aber bei Bedarf verlängert werden. So wird sichergestellt, dass Patient:innen in ihrer letzten Lebensphase bestmöglich zu Hause begleitet und entlastet werden.

Impressum

LIV - Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol
6020 Innsbruck, Anichstraße 35
Tel. +43 (0) 50 504-25 804
E-Mail: liv@tirol-kliniken.at

Website: www.liv.tirol und www.liv.tirol/palliativ

Firma: Tirol Kliniken GmbH

Firmenbuchnummer: 55332x

Firmenbuchgericht: Landes- als Handelsgericht Innsbruck
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID): ATU 52020209

Herausgeber: Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol

Für den Inhalt verantwortlich: Lucas Nasrouei-Schmidt

Grafische Umsetzung: RAUM15 Digital Solutions GmbH

Rechtlicher Hinweis: Wir übernehmen keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der wiedergegebenen Informationen.

Bildnachweis: istockphoto.com/stellalevi

Zitat: Zimmermann, C., & Mathews, J. (2016). Palliative care is the umbrella, not the rain: A metaphor to guide conversations in advanced cancer. JAMA Oncology.

April 2026



 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



 **Österreichische
Gesundheitskasse**


Gemeinsam gesünder.


Versicherungsanstalt
öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

HILFE LEISTEN IN DER ZEIT, DIE BLEIBT.

LIV
Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol
Hospiz- und Palliativversorgung Tirol

Bürgerstraße 15, 6020 Innsbruck
Tel. +43 (0) 50 504 25815

palliativ@liv.tirol

www.liv.tirol
www.liv.tirol/palliativ